Ökologisch-ethische Vermögensverwaltung

Der „grüne“ 6. Kondratieff oder warum Krisen immer eine Chance sind

Inhalt

2 Präambel / Nachhaltigkeitspräferenzen

3 Die FiNet Asset Management – Wir sind so frei

4 Anlagemanagement in sich verändernden Zeiten – Ökologisch-ethische Anlagen gesucht

5 Unsere Anlagephilosophie – Wirkung mit „Impact Investing“ erzielen

7 Die FAM Fonds-Vermögensverwaltung – Unsere ökologisch-ethischen Anlagestrategien

9 Unser Partner FFB (FIL Fondsbank GmbH)

10 FiNet Asset Management – Der Partner Ihres persönlichen Finanzberaters

11 Chancen und Risiken der FAM Fonds-Vermögens-verwaltung

Präambel / Nachhaltigkeitspräferenzen

Mit der Änderung der MiFID-II Richtlinie im Rahmen der Umsetzung des EU-Aktionsplans Finanzierung Nachhaltigen Wachstums wird die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen von KundInnen in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung ab dem 2. August 2022 verpflichtend werden. Bankberater und Vermögensverwalter müssen Kunden nach Ihren Präferenzen fragen. Möchten Sie Nachhaltigkeitspräferenzen bei Ihrer Anlageentscheidung berücksichtigt wissen, ist für die Kapitalanlage zwischen den folgenden drei Nachhaltigen Finanzinstrumenten zu unterscheiden:

- Finanzinstrumente, bei denen der Anleger bestimmt, dass ein Mindestanteil in ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (7) c) der **Taxonomieverordnung** (Verordnung (EU) 2020/852) angelegt werden soll;

- Finanzinstrumente, bei denen der Anleger bestimmt, dass ein Mindestanteil in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (7) b) der **Offenlegungsverordnung** (Verordnung (EU) 2019/2088) angelegt werden soll;

- Finanzinstrumente, bei denen die **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren** („PAI“, Principal Adverse indicators) im Sinne von Artikel 2 (7) a) berücksichtigt werden, wobei die qualitativen oder quantitativen Elemente, mit denen diese Berücksichtigung nachgewiesen werden kann, von dem Anleger bestimmt werden.

Da es sich allerdings bei unseren ökologisch-ethischen Strategien um eine vorkonfektionierte standardisierte Vermögensverwaltung handelt, die sich Instrumente aller drei Kategorien nach unseren Auswahlkriterien bedient, können wir auf Ihre individuellen Präferenzen leider nicht eingehen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen Berater oder eine Beraterin für eine individuelle Beratung zu wenden.

Informationen zu Nachhaltigen Kapitalanlagen finden Sie auch in dieser Broschüre des FNG (Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.).

Die FiNet Asset Management - Wir sind so frei

Konsequent kundenorientiert

Die FiNet Asset Management GmbH ist ein bankenunabhängiger Vermögensverwalter sowie Finanzdienstleister mit Zulassung gemäß § 15 WpIG und unterliegt damit der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Prinzipiell arbeitet die FiNet Asset Management GmbH vollkommen unabhängig: Wir sind nicht an Produkte oder Anbieter gebunden und können uns so ausschließlich an den Interessen des Kunden orientieren.

Die FAM ist Mitglied im FNG e.V. (Forum Nachhaltige Geldanlagen) und seit 2018 Unterzeichner der UN PRI (Principles of Responsible Investing). FiNet Asset Management verpflichtet sich somit dem Prinzip der Nachhaltigkeit und unterstützt das Pariser Klimaabkommen von 2015. Dabei gilt die Leitlinie, unser Handeln stets in Hinblick auf mögliche künftige Ereignisse zu überprüfen. Kundenmandate und Partnerschaften, bei denen das Auftreten von Interessenkonflikten absehbar ist, lehnen wir ab. Langfristige Kunden- und Partnerbeziehungen haben bei uns Vorrang vor kurzfristigem Gewinnstreben.

Kompetenz für Ihren Erfolg

Frank Huttel
Prokurist und Leiter Portfoliomanagement

Dipl. Wirtschaftsinformatiker (EBS), 30 Jahre Erfahrung als Händler (Eurex-, Xetra- und NASD-Lizenz) und Portfolio- und Fondsmanager u.a. für Absolute-Return-Produkte bei Investment-boutiquen.

Er ist spezialisiert u.a. auf Produktentwicklung und der Fondsauswahl und hat fundiertes Know-how im klassischen sowie alternativen Asset-Management. Seit 2019 ist er SRI-Advisor (EBS) und Climate Reality Leader (2018).

SharingAlpha ααα 2019 Germany Top Fund Selector

CITYWIRE TOP 50 VERMÖGENSVERWALTER 2019

Anlagemanagement in sich verändernden Zeiten – Ökologisch-ethische Anlagen gesucht

Max Frisch soll einmal gesagt haben: „Eine Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen."

Der Klimawandel sowie die Krisen rund um die Energieversorgung sind der finale Weckruf für die Weltbevölkerung. Nicht erst seit der Reaktorkatastrophe in Fukushima am 11. März 2011 und dem anschließenden Ausstieg Deutschlands aus der Atomenergie nimmt das Thema Fahrt auf.

Inzwischen kann man von einem Paradigmenwechsel sprechen. Wir befinden uns in einer Transformation weg vom parasitären hin zu einem symbiotischen bzw. nachhaltigen „grünen" Wachstum. Fachleute sprechen bereits von einem **sechsten, „grünen" Kondratieffzyklus**. Wir ständen damit am Beginn eines 40 bis 60 Jahre dauernden Zyklus. Der 6. Zyklus würde sich die Errungenschaften des 5. IT-Zyklus zu Nutze machen und eine neue „**Green Tech Ära**" entstehen lassen.

Denn unter den veränderten Voraussetzungen von Globalisierung, demografischer Entwicklung, Klimawandel, knappen Ressourcen sowie einem immer stärkeren Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein der Konsumenten wird Wachstum aus einer neuen Mischung von Ökonomie und Ökologie generiert. Klassische Industriezweige und Geschäftsmodelle wurden durch neue, nachhaltige ersetzt. Diese Entwicklung gab es schon mehrere Male in der „modernen" 200-jährigen Wirtschaftsgeschichte. Nicht nur der bereits erwähnte Russe Nikolai Kondratieff hat dies beschrieben, auch der österreichische Wissenschaftler Schumpeter, der von der Kraft der schöpferischen Zerstörung spricht.

Im Dezember 2015 gelang es auf dem Pariser Klimagipfel ein nicht mehr erwarteter Durchbruch. 196 Staaten einigten sich auf einen historischen Klimavertrag, um die Erderwärmung zu minimieren. Die Einigung wird auch ein Schub für entsprechende Finanzanlagen sein, da Anleger bis jetzt noch gezögert haben. Ein Grund könnte die schwer durchschaubare Begriffsvielfalt – SRI, ESG, Ökologie, Ethik, Nachhaltigkeit - und die verschiedenen Ansätze wie „Best-In-Class" oder „Best-of-Class" sein. Und seit 2018 ist der EU-Aktionsplan zur „Finanzierung Nachhaltigen Wachstums" in der Umsetzung.

Unsere Anlagephilosophie – Positive Wirkung mit „Impact Investing“ erzielen

Wie kann ich von dieser Entwicklung profitieren? Krisen als Beschleuniger des Strukturwandels

Der Strukturwandel bietet für Investoren, die früh in zukunftsträchtige Unternehmen investieren, große Chancen. Allerdings sind die Risiken auch höher, da nicht alle Techniken oder Innovationen erfolgreich sein werden und überleben. Wird sich beispielsweise das Elektroauto durchsetzen und damit Tesla Motors zum Weltmarktführer aufsteigen oder werden die „großen“ Automobilhersteller den Wasserstoffantrieb zur Serienreife führen. Oder wird es noch ganz andere Antriebstechnologien in Zukunft geben?

Um diese Risiken zu minimieren, investiert die FiNet Asset Management global über spezialisierte, regulierte und täglich liquide Investmentfonds in ein breites Universum aus Aktien und Anleihen.

Wo schlummern die großen, zukunftsträchtigen Wachstumspotenziale, die mehr bieten als kurze Phasen der wirtschaftlichen Erholung? Strategisch sehen wir besonders Chancen in folgenden Themengebieten:

- Erneuerbare Energien wie Solar, Wind, etc.
- Smart Grid-Technologien (Energieinfrastruktur)
- Antriebstechnik (Elektroantrieb)
- Moderne Umwelt- und Klimatechnologien
- Nachhaltige Wasserwirtschaft
- „Green Buildings“
- Recycling
- Holz als nachwachsender Rohstoff
- Altersvorsorge, Bildung

Um ein ausgewogenes Portfolio zu erhalten, investieren wir nicht nur in Aktien, sondern auch in Anleihen von Staaten und Unternehmen. Wir sind uns allerdings im aktuellen Niedrigzinsumfeld sehr bewusst, dass Anleihen nicht mehr die risikodämpfende Wirkung wie in den letzten Jahren haben. Schon

geringe Zinsanstiege können zu deutlichen Kursverlusten führen. Daher sind in Zukunft größere Schwankungen zu erwarten und vom Anleger durchzuhalten.

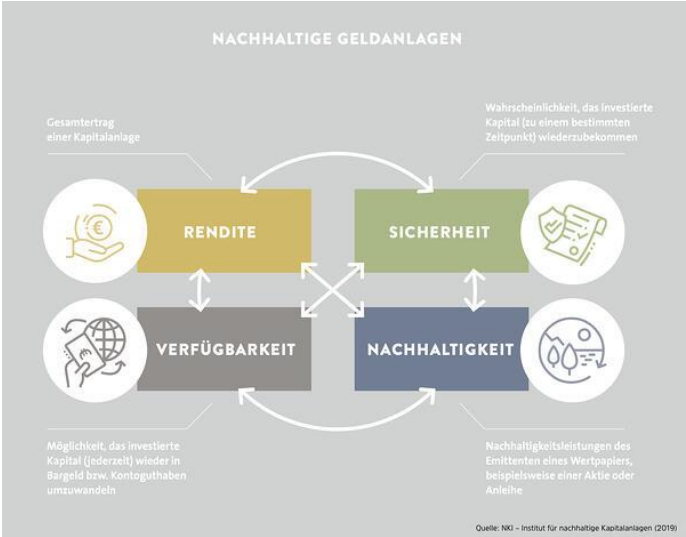
Unsere Philosophie ist daher vergleichbar mit einem Langstreckenlauf. Derjenige, der gleichmäßig und beständig läuft, wird am Ende als Sieger durchs Ziel gehen.

Um den Marathon zu gewinnen, setzen die Spezialisten der FiNet Asset Management auf die Core-Satellite-Strategie. Dieser Ansatz ist eine Weiterentwicklung der Modernen Portfoliotheorie von Harry Markowitz. Auch wenn ein eher passiver Ansatz verfolgt wird, kann bei den Satelliteninvestments das Risikobudget aktiv gesteuert werden.

Analyse und Fondsauswahlprozess – Fokus auf „echte“ Nachhaltigkeit

Der Analyseprozess der FiNet Asset Management ist zweistufig aufgebaut. Im ersten Schritt wird das Makroumfeld analysiert. Man betrachtet die globale Investmentwelt aus der „Vogelperspektive“ – wo gibt es nutzbare Megatrends oder wo entstehen künftig Risiken? Dabei gilt es besonders in der aktuellen volatilen Phase rational und emotionslos zu analysieren. Mit der Erfahrung aus der Vergangenheit richten wir den Blick nach vorne. Der Entwicklung der letzten Jahre geschuldet, liegt daher unser Fokus in Zukunft auf Nachhaltigkeit, „realen Werten“ und ziehen diese „nominellen Werten“ vor.

Das Ergebnis der Makroanalyse ist eine „Groballokation“. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess, in dem Entscheidungen immer wieder hinterfragt werden.



Untersuchungen zeigen, dass die Gesamtrendite eines Portfolios über einen mehrjährigen Zeitraum zu 90 % abhängig von der Gewichtung unterschiedlicher Anlageklassen (Asset Allocation) wie z. B. Aktien, Anleihen oder Immobilien ist. Die Kunst besteht darin, die großen Trends frühzeitig zu identifizieren und das Portfolio entsprechend auszurichten.

Erst im zweiten Schritt werden Fonds analysiert. Durch unsere Unabhängigkeit können wir auf das gesamte Spektrum der in Deutschland zugelassenen Fonds zugreifen. Allerdings liegt unser Fokus auf Fonds von spezialisierten Investmentgesellschaften und Boutiquen. Wir investieren in der Regel nicht in „Best-In-Class“ Produkte und verfolgen einen „Impact“ Ansatz. Wir wollen mit Ihrem Geld eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft erzielen. So werden in der Regel Unternehmen aus dem Bereich Kernkraft, fossile Brennstoffe, grüne Gentechnik, Waffen und Rüstungsgüter oder die auf Kinderarbeit setzen, komplett ausgeschlossen.

Die FAM Fonds-Vermögensverwaltung – Unsere ökologisch-ethischen Anlagestrategien

Transparenz schafft Vertrauen. Dieses zu gewinnen und zu bewahren, ist unser Bestreben. Wir möchten Ihr Vermögen wie ein Kapitän seine Segelyacht sicher durch das unberechenbare Meer der Finanzmärkte steuern. Sie haben direkten Einblick in Ihr Depot bei FFB und sind so immer informiert, in welche Richtung wir segeln. Darüber hinaus erhalten Sie ein vierteljährliches Reporting und werden bei einer Verletzung der gesetzlich vorgeschriebenen Verlustschwelle von -10 % umgehend informiert. Sie entscheiden dann, wie es weitergeht.

Geeignet sind diese Strategien für einen Anleger, dessen Fokus in der Geldanlage auf nachhaltigen Investments liegt und einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont hat. Die Wertschwankungen entsprechen der höheren Ertragserwartung. Der Anlagehorizont des Auftraggebers beträgt mindestens 7 Jahre bei beiden Strategie.

Die Strategien haben folgende Eigenschaften:

- Einmaleinzahlung ab 15.000 Euro (ab 10.000 EUR bei Sparplan von mind. 100 EUR)
- Keine Transaktionskosten
- Depotgebühr von 45 EUR p.a., Belastung am Jahresanfang plus 0,15 % inkl. MwSt. Systemkosten der FFB
- Jährliche Managementvergütung von 1,3 % p.a. zzgl. MwSt. (1,55 %),
- Bestandsprovisionen werden dem Kunden rückvergütet
- Fondsdepot bei unserem Partner FFB (FIL Fondsbank GmbH)
- Verlustschwellenbenachrichtigung bei -10 %

Ökologisch-ethische Anlagestrategie

Der Fokus in der Vermögensverwaltung liegt auf „Impact Investing“ und Themenfonds - im Gegensatz zum „Best-in-Class“-Konzept, wo in die „besten“ der jeweiligen Branche investiert wird. Viele dieser Unternehmen sind keine „nachhaltigen“ Unternehmen gem. unserer Philosophie, sondern solche, die in vielen Bereichen der Unternehmensführung und des Kerngeschäfts keine überzeugenden Aktivitäten hinsichtlich umwelt- und sozialverträglicheren Wirtschaftens haben. Unser Ansatz soll einen positiven Impact in den Bereichen Ökologie, Gesellschaft und Unternehmensführung (ESG) erzielen. Wir beabsichtigen, uns hier an den 17 UN Nachhaltigkeitszielen (UN SDGs) zu orientieren.

In den ökologisch-ethischen Strategien verfolgen wir im Gegensatz zu unseren aktiven Strategien einen eher passiven Ansatz und tauschen Fonds nur selten aus, wobei wir jedoch auf aktives Fondsmanagement in den Zielfonds selbst setzen und keine ETFs verwenden.

Das Fondsuniversum umfasst sämtliche Renten-, Aktien-, Immobilienaktien sowie Misch- bzw. Multi-Asset Fonds. Spezialitäten, wie Mikrofinanzfonds können, so wie diese auf der Fondsplattform handelbar sind, ebenfalls eingesetzt werden. In den eingesetzten Fonds können u.a. Währungs-, Laufzeit-, Bonitäts- oder Derivaterisiken beinhaltet sein.

FAM Ökologisch-ethisch 50

Das Vermögen kann bis zu 100 % in Kasse, bis zu jeweils 50 % in Multi-Asset-, Misch- bzw. Absolute-Return-Fonds, bis zu 20 % in Immobilienfonds/REITs sowie bis zu 50 % in Aktienfonds investiert werden. Auch wenn Assetklassen bis 0 % reduziert werden können, wird kein „Absolute Return Ansatz“ verfolgt. Mindestens einmal im Jahr, regulär am Jahresende, wird ein Portfolio-Rebalancing durchgeführt und die ursprünglichen Gewichtungen der einzelnen Fonds hergestellt.

Der Anlagehorizont des Auftraggebers beträgt mindestens 7 Jahre und der Anleger sollte einen zwischenzeitlichen Verlust von mind. 20 % akzeptieren können.

Die FiNet Asset Management verwendet innerhalb dieser Anlagestrategie folgende vertraglich festgelegte Vergleichsgröße zur Performancedarstellung:

50 % Renten (iBoxx Euro Overall TR) und 50 % Aktien (MSCI Weltaktienindex in EUR).

FAM Ökologisch-ethisch 70

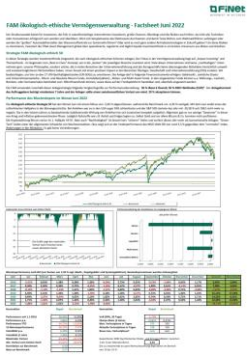
Das Vermögen kann bis zu 100 % in Kasse, bis zu jeweils 20 % in Multi-Asset-, Misch- bzw. Absolute-Return-Fonds, bis zu 20 % in Immobilienfonds/REITs sowie bis zu 70 % in Aktienfonds investiert werden. Auch wenn Assetklassen bis 0 % reduziert werden können, wird kein „Absolute Return Ansatz“ verfolgt. Mindestens einmal im Jahr, regulär am Jahresende, wird ein Portfolio-Rebalancing durchgeführt und die ursprünglichen Gewichtungen der einzelnen Fonds hergestellt.

Der Anlagehorizont des Auftraggebers beträgt mindestens 7 Jahre und der Anleger sollte einen zwischenzeitlichen Verlust von mind. 30 % akzeptieren können.

Die FiNet Asset Management verwendet innerhalb dieser Anlagestrategie folgende vertraglich festgelegte Vergleichsgröße zur Performancedarstellung:

30 % Renten (iBoxx Euro Overall TR) und 70 % Aktien (MSCI Weltaktienindex in EUR).

Unterlagen wie Factsheets, Quartalsberichte finden Sie u.a. hier.



Das Bürogebäude von Fidelity und der FFB in Kronberg im Taunus

Unser Partner FFB (FIL Fondsbank GmbH)

Die moderne Fondsbank mit Tradition

Die FFB (FIL Fondsbank GmbH) ist ein moderner Finanzdienstleister mit traditionellen Wurzeln. Gegründet 2002 liegt unser Ursprung in einer traditionsreichen deutschen Privatbank. Seit Oktober 2009 gehören wir zu Fidelity International, einer eigenständigen inhabergeführten Fondsgesellschaft. So ist auch in Zukunft unsere Unabhängigkeit gewährleistet.

Wir haben uns auf die Verwaltung und Abwicklung von Anlagen in Investmentfonds spezialisiert und sind daher ein starker Partner für unabhängige Anlageberater und deren Kunden. Wir entwickeln unsere Services und Funktionalitäten ständig weiter. Damit haben Anlageberater jederzeit eine optimale Unterstützung für eine professionelle Begleitung bei den Fondsanlagen ihrer Kunden. Wir ermöglichen eine zuverlässige Depotverwaltung mit vielen innovativen Funktionen auf höchstem technischem Niveau.

Bereits jetzt sind über 650.000 Kundendepots mit 37,3 Milliarden Euro betreutes Vermögen ein beeindruckender Vertrauensbeweis.

Die FFB besitzt eine Vollbanklizenz und unterliegt der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ist Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken e.V. sowie in der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.

Den Link zur Ihrem Depot bei der FFB finden Sie auf der Homepage der FiNet Asset Management unter www.finet-am.de oder unter www.ffb.de.

Ihr Berater:

FiNet Asset Management – Der Partner Ihres persönlichen Finanzberaters

Die FiNet Asset Management GmbH verfügt als Finanzdienstleistungsinstitut über eine Zulassung gemäß § 15 WpIG. Als unabhängiger Berater und Dienstleister sind wir spezialisiert auf Vermögensverwaltung, Konzeptberatung für Private-Label-Fonds, Anbindung von unabhängigen Finanzberatern sowie Haftungsdachlösungen für qualifizierte Berater und Finanzplaner. Die Tochter der 1999 gegründeten FiNet Financial Services Network AG in Marburg agiert als bankenunabhängiges Unternehmen und sieht dabei die Interessen der Kunden im Zentrum ihres Handelns.

Wir sind persönlicher Dienstleister für unsere angebundenen Finanzmakler und übernehmen für diese u.a. die Vermögensverwaltung. Ihr Berater bleibt nach wie vor Ihr Ansprechpartner. Wir stehen aber bei Fragen gerne persönlich für Sie zur Verfügung.

Unseren quartalsweise erscheinenden Marktkommentar finden Sie unter:
www.finet-am.de/marktkommentar

Ihr Ansprechpartner:
Herr Frank Huttel
FiNet Asset Management GmbH
Neue Kasseler Straße 62 C-D
35039 Marburg
Telefon: 06421 1683-513
Telefax: 06421 1683-510
E-Mail: frank.huttel@finet-am.de
www.finet-am.de

Chancen und Risiken der FAM Fonds-Vermögens-verwaltung

Chancen

- Partizipation an den Wertsteigerungen der FAM Fonds-VV Strategien
- Rendite über dem Geldmarkt und der Inflation wird über die Mindesthaltedauer angestrebt
- Mehrwert durch aktive Fondsselektion im Bereich nachhaltiger Fonds
- Laufende Überwachung und ggfs. zeitnahe Anpassungen der Portfolien

Risiken

- Risiko des Wertrückgangs aufgrund allgemeiner Marktrisiken (Kurs-, Währungs-, Liquiditäts- oder Zinsänderungsrisiko)
- Risiken aus den für die Strategien ausgewählten Fonds
- Risiko aufgrund der Portfolioausrichtung den Vergleichswert (Benchmark) nicht zu erreichen
- Risiko, dass die Anlageziele der jeweiligen Strategien nicht erreicht werden.

Diese Information dient der Produktwerbung. Stand: Nov. 2023